

Pferdemarkt im Wandel

Der erste Pferdemarkt fand am 1. März 1922 statt, zwei Jahre später wurden erstmals Pferde prämiert.

Bereits 1872 erhielt Bernhausen das Recht, zwei Mal im Jahr einen Vieh-, Schweine- und Krämermarkt abzuhalten. Bis dahin gab es auf den Fildern lediglich drei Krämermärkte, der älteste in Plieningen (seit 1728) sowie in Möhringen und Echterdingen.

Krämermärkte hatten einst für die Landbewohner eine wichtige Bedeutung: Viele Waren des täglichen Gebrauchs wie Geschirr, Textilien, Uhren und mehr konnten die Landbewohner nur auf den Krämermärkten oder aber bei Hausierern kaufen.

Bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts betrieben verschiedene Bernhäuser Landwirte Pferdezucht. Pferdehandel hatte also in Bernhausen schon eine gewisse Tradition. 1922 wurde in Bernhausen, einem noch stark landwirtschaftlich geprägten Ort, zur Förderung der Landwirtschaft ein Pferdemarkt eingerichtet. Der erste Pferdemarkt fand am 1. März 1922 statt, zwei Jahre später wurden erstmals Pferde prämiert.

Nachdem die Bauern in den 1950er Jahren auf Schlepper umgestellt hatten, verlor der Pferdemarkt an Bedeutung. Durch das Engagement des Reit- und Fahrvereins und des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Bernhausen blieb der Pferdemarkt erhalten, verlagerte aber seinen Schwerpunkt seit den 1960er Jahren auf den Reitsport.

2023 wird der Pferdemarkt durch die Stadt Filderstadt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein zur Erhaltung des Bernhäuser Pferdemarktes, dem Reit- und Fahrverein Filderstadt und Umgebung und Bernhausen aktiv ausgerichtet.

Er findet wie gewohnt am ersten Märzwochenende statt und bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.